



Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 26. April 1941, abends 6 Uhr

Wolfgang Fortner (geb. 1906): *Toccata und Fuge* in d, gesp. auf der Klein-Orgel.

Wilhy Sendt (1936): „Christ ist erstanden“, für gemischten Chor.

Christ ist erstanden von der Marter alle! Des wolln wir froh sein, Christ will uns Trost sein, Alleluja!

Wär er nicht erstanden, so wär die Welt vergangen. Doch weil er nun erstanden ist, loben wir Herrn Jesu Christ. Alleluja!

Walter Hennig (1940; z. B. bei der Wehrmacht): „Mit Freuden zart“, Choralmotette für gemischten Chor. Uraufführung!

Vierstimmiger Chor:

Mit Freuden zart zu dieser Fahrt laßt uns zugleich fröhlich singen, beid, groß und klein, von Herzen rein mit hellem Ton frei erklingen. Das ewig Heil wird uns zuteil, denn Jesus Christ erstanden ist, was er läßt reichlich verkünden.

Einzelstimmen: (Sopran, Alt und Chorbaß)

Er ist der erst, der stark und fest all unser Feind hat bezwungen und durch den Tod als wahrer Gott zum neuen Leben gedrungen, auch seiner Schar verheißen klar durch sein rein Wort, zur Himmelsport den gleichen Sieg zu erlangen.

Einzelstimmen: (zwei Soprane und Baß)

So freien Trost, den du bracht hast, gib uns, Herr, stets zu genießen. Durch deine Güt stärk unser G'müt, zu warten des ohn Verdrießen, daß wir die Frist, die du uns gibst, mit viel Geduld in deiner Huld glücklich möchten beschließen.

Zwei dreistimmige Chöre:

Singt Lob und Dank mit freiem Klang unserm Herrn zu allen Zeiten und tut sein Lehr je mehr und mehr mit Wort und Tat ausbreiten, so wird er uns aus Lieb und Gunst nach unserm Tod frei aller Not zur ewigen Freud geleiten.

Borlesung

Gemeinsamer Gesang:

Jesus, meine Zubersticht und mein Heiland, ist im Leben. Dieses weiß ich, soll ich nicht darum mich zufriedengeben, was die lange Todesnacht mir auch für Gedanken macht?

Ich bin Fleisch und muß daher auch einmal zu Asche werden; das gesteh ich, doch wird er mich erwecken aus der Erden, daß ich in der Herrlichkeit um ihn sein mög allezeit.

Gebet und Segen

Chor: „Amen.“

Heinrich Lemacher (1940): „Ostern“, Motette für gemischten Chor.

O jauchze Welt, du hast ihn wieder, sein Himmel hielt ihn nicht zurück. O jauchzet, singet Lieder. Was dunkelst du, mein selger Blick?

Ich Mäme, Herrm. Gm. Vorn: Nach und
Dresde

Ich soll mich freuen an diesem Tage mit deiner ganzen Christenheit, und ist mir doch, als ob ich zage, da Unmännbares mich erfreut. So darf ich glauben und vertrauen auf meiner Seele Herrlichkeit! So darf ich auf zum Himmel schauen in meines Gottes Ähnlichkeit. Ich soll mich freuen an diesem Tage: Ich freue mich, mein Jesu Christ! Und wenn im Aug ich Tränen trage, du weißt doch, daß es Freude ist. O jauchze Welt!

Joseph Haas (geb. 1879): „Blüh auf, gefrorener Christ“. Erster Satz aus der deutschen Singmesse.

Blüh' auf, gefrorener Christ! Der Mai ist vor der Tür: Du bleibest ewig tot, blühst du nicht jetzt und hier. Du bleibest ewig tot, gefrorener Christ, blüh' auf!

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Orgel: Kreuzorganist Herbert Collum.

Leitung: Kreuzkantor Prof. Rudolf Mauersberger.

Kirchenmusik in der Kreuzkirche: Sonntag, den 27. April, vormittags $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Zum Eingang: Johannes Eccard (1533—1611): „Zu dieser österlichen Zeit“.

Vor dem Hauptlied: Francesco Durante (1685—1755): „Misericordias Domini“, Motette für achttimmigen Chor.

Nächste Vesper des Kreuzchors: Sonnabend, den 3. Mai 1941, abends 6 Uhr.

Neue vorzügliche Schallplatten-Aufnahmen des Kreuzchors mit Volksliedern sind zu haben in der Kanzlei der Kreuzkirche und in der Kreuzschule.

Voranzeige:

Dresdner Bachtage im Rahmen des Dresdner Musiksommers 1941

Leitung: Rudolf Mauersberger

24. Mai, abends 6 Uhr: Festvesper mit Bachmotetten (Kreuzchor);
abends 8 Uhr: Weltliches Chor- und Orchesterkonzert im Vereinshaus
(Bachverein, Kreuzchor, Philharmonie);
25. Mai, vormittags 11.15 Uhr: Kammerkonzert (H. Collum);
nachmittags 4.30 Uhr: Orgelfeierstunde an der Silbermannorgel in
der Sophienkirche (Volker, Swinner);
abends 7 Uhr: Die Hohe Messe in h-moll (Kreuzchor, Bachverein,
Philharmonie).

Letztes (5.) Orgelkonzert (Reihe II)

Sonntag, den 4. Mai 1941 — 19.30 Uhr in der Dreikönigskirche, Dresden-N.
Zur Aufführung gelangen Werke von Max Reger.
Mitwirkung: Doris Winkler, Gesang.
Herbert Collum, Orgel.

Die Sammlung an den Ausgängen dient zur Erhaltung der Kreuzchor-Vesper.